

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN, WAHREN UND LINDENTHAL

Nr. 109 – Oktober 2010

DUKKT

Gustav-Esche-Straße im neuen Gewande!?!



Die Gustav-Esche-Straße ist fast 100 Jahre alt, und die Bücken ebenso. Jetzt hat sie ein neues Kleid bekommen, oder besser gesagt eine neue (Fahrbahn-) Decke. Alles soweit schön und gut. Aber wie sieht es mit dem Skelett, der Brückenkonstruktion aus?

Seit Jahren ist bekannt, dass die Tragfähigkeit der Brücken über das untere Elsterflutbett und der großen Luppe auf maximal 16 Tonnen begrenzt ist. Und in

Zeiten der klammen Stadtkassen wird dies auch noch über Jahre so bleiben. Wie der Schnappschuss auf dem Foto jedoch zeigt, hält sich nicht jeder Verkehrsteilnehmer an diese Verkehrszeichen. Man mag glauben, dass dies nur Hinweiszeichen sind, denn sie werden ständig ignoriert.

Es ist jedoch ein Verbotsschild, genauso wie das Parkverbotsschild. Letzteres wird mit Akribie von den Behörden

unserer Stadt verfolgt, jedoch dort, wo die Baukonstruktionen von Brücken mit Gewalt weiter zerstört werden, gilt dies als Kavaliersdelikt. Um dieses Foto zu schießen, brauchten wir nur fünf Minuten zu warten. Das wäre doch mal eine Möglichkeit, das Stadtsäckel mit Bußgeldern aufzufüllen. Denn der auf dieser Strecke fällige Brückenzoll (auf der alten Buchtwegtrasse) war ja nur bis 1910 fällig.

Erhalten wir also das, was wir haben, so lange wie möglich. Denn viele Leipziger sind auf diese Wegstrecke angewiesen. Und was wäre die LVB ohne die Buslinie 80?

Denken wir nur an die Parthenbrücke in Thekla (Tauchaer Straße). Denn dort gilt seit November 2009 eine Lastbeschränkung, weshalb Busse diese nicht mehr nutzen können.

Text/Foto: Peter Klötzing, BV

Kundgebung am Sa. 16.10. ab 10 Uhr

Ort: Linkelstraße / Friedrich-Bosse-Straße,
Motto: Auch Hartz IV – Empfänger möchten
am kulturellen Leben teilnehmen.
„der ANKER“ lädt ab 12 Uhr zum Straßenfest
„Wir kicken für ein buntes Möckern“

Wir bitten alle interessierten Bürger um Teilnahme!

3. LWB Parkeisenbahnfest am Auensee – ein voller Erfolg



Hunderte von Gästen lockte die LWB am 21. August auf die Wiesen neben den Bahnhofsgleisen. Das tolle Wetter und auch das DJ-Ötzi-Double begeisterten die Massen. Die beiden Züge der Parkeisenbahn verkehrten ohne Pause und so mancher nutzte das kostenlose Angebot auch mehrfach. Für die Kleinen waren auch der LVB-Hüpfburg-Bus sowie ein Bungee-Trampolin die Attraktion. Wir als Bürgerverein starteten 160 Luftbal-

lone zu einem Ballonweitflugwettbewerb. Unsere Redaktion erhielt von den Findern bisher 12 Rücksendungen. Der weiteste Ballon landete in der näheren Umgebung von Erlbach im Vogtland. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und erhalten ihre Preise im Bürgerverein. Wir bedanken uns bei der LWB sowie allen anderen Akteuren und freuen uns schon auf das Fest im nächsten Jahr.

Text: Peter Klötzing/BV, Fotos: Thomas Weinbrecht



Unser Glückwunsch zum 3. Firmenjubiläum & Tag der offenen Tür

Drei Jahre sind vergangen, als unser BV-Mitglied Herr Jens Zehe den Entschluss fasste, sich gemeinsam mit seiner Frau Sylvia als Medienberater für „Kabel Deutschland“ in der Georg-Schumann-Straße 225a niederzulassen. Drei Jahre mit vielen Höhen und Tiefen, aber schließlich zählt der langfristige Erfolg, um sich fest zu etablieren.

Anlässlich dieses Jubiläums findet am **23. Oktober 2010 ab 10 Uhr** der erste „Tag der offenen Tür“ im Ladengeschäft in der Georg-Schumann-Straße 225a statt. Service und Kompetenz wird ganz nah und direkt präsentiert.

Alle interessierten Bürger und Kunden sind herzlich zu einem kleinen Sekstfrühstück eingeladen, um sich von der vielfältigen neuen Produktpalette zu informieren.

Vorgeführt wird zum ersten Mal in Leipzig der digitale HD-VideoRecorder von Kabel Deutschland – erstmals ein Programm sehen und gleichzeitig bis zu drei Programme aufnehmen.

Foto: Jens Zehe/BV

Text: Peter Klötzing/BV

SPENDENAUFRAF!

Die Redaktion des VIADUKTES benötigt eine funktionsfähige digitale Kamera. Wer von den Lesern kann uns eine spenden?

Gestatten: Anna, Gudrun & Ruth. Betreut wohnen bei der LWB in Möckern.



Jetzt Mieter werden!

Bezugsfertige 1-Raum-Wohnungen mit Aufzug,
Yorkstraße 45, 22 m², 239 € Warmmiete*
Pflegetdienst mit Sozialstation im Haus

* inkl. Nebenkosten, zzgl. Kautions

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
ServiceKiosk Georg-Schumann-Straße 225a
Telefon: 0341 - 9 92 35 79
Vermietung: 0341 - 9 92 39 99 (24 Stunden erreichbar)
www.lwb.de, mieten@lwb.de

Zu Hause in Leipzig.



Kabel Deutschland

Medienberatung Zehe

Georg-Schumann-Str. 225a
(gegenüber der Auferstehungskirche)
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr

Fernsehen in höchster Qualität genießen
AB SOFORT!

Freiheit in High Definition erleben
mit dem neuen

DIGITALEN HD-VIDEORECORDER

Sofortige Freischaltung Ihres Kabelanschlusses
(bei Auftragsannahme durch uns)

Tel.: 0341 - 941 94 51 * Fax: 0341 - 941 95 11
E-Mail: jens.zehe@mb-kabeldeutschland.de



IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“

Georg-Schumann-Str. 294
04159 Lpz. · Tel./Fax: 90 11 781

e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de
www.bv-moeckernwahren.de

Sprechzeiten:

Mo bis Do 8.00 – 16.30 Uhr,
Fr 8.00 – 14.00 Uhr

IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren –
Nr. 109, Oktober 2010, Herausgeber:

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V., Georg-Schumann-Str. 294, 04159 Leipzig

Tel./Fax: 90 11 781

Verantw.: Roland Wächter

Redaktion: Büro des Bürgervereins

Auflage: 9.700, wird kostenlos in Haushalte verteilt, Zusendung 5,- EUR/Hj. + Porto,

Druck/Satz/Layout: FRITSCH Druck GmbH
info@fritsch-druck.de

Redaktions- und Anzeigenschluss

für den VIADUKT, Ausgabe 110:

Inserate: 24.11.10, Texte: 29.11.2010

Auslieferung: 16.12.10

Nacht der Kunst entlang der Georg-Schumann-Straße

Ein buntes Fest - 24 Stunden lang

Vom Chausseehaus bis hin zum Rathaus Wahren zeigten in überwiegend leerstehenden Gebäuden Künstler ihre Ausstellungen und Projekte. Von moderner Medienkunst bis zum altertümlichen Handwerk war alles vertreten. Präsentiert wurden ab Samstag, 18 Uhr Arbeiten aus den Bereichen Fotografie und Video, Malerei, Grafik, Installation, Plastik und Medienkunst. Performances, Show-Einlagen, Lichtshows, Musik und Literaturlesungen rundeten die Aktion ab. Die Kunstausstellungen waren auch am Sonntag von 10 - 18 Uhr geöffnet.

Zentraler Ausstellungspunkt an diesem Wochenende war z.B. der sogenannte Huygensplatz vor dem Arbeitsamt. Außerdem wurden viele leerstehende Räumlichkeiten und Geschäfte entlang der 7 Kilometer langen Magistrale von lokalen Künstlern als offene Kunst- und Kreativräume genutzt und bespielt. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch Programmpunkte an wichtigen Kunst- und Kulturstandorten im erweiterten Einzugsgebiet der Georg-Schumann-Straße. So konnten auch die Friedenskirche, das Heinrich-Budde-Haus mit der Pikant-Galerie, die Auferstehungskirche und das Künstlerhaus im Pittlerwerk sowie verschiedene Plätze und Freiflächen, die zwar etwas abseits, aber dennoch in Verbindung



mit der großen Magistrale stehen, in das bunte Fest miteinbezogen werden.

Flankiert wurde die Kunstaktion von einem Kneipenfestival im Leipziger Norden (Beginn ebenfalls 11.09. 18 Uhr). Etwa 8 Kneipen an der Georg-Schumann-Straße sowie einigen Seitenstraßen beteiligten sich und boten ein abwechslungsreiches Programm mit Livemusik von Rock, Pop, Soul, Jazz, Swing, Twist oder Blues – kurzum, für jeden war etwas dabei.

Besucher des Kunstfestes und des Kneipenfestivals konnten mit einem Shuttle-Bus von Ausstellung zu Ausstellung und von Kneipe zu Kneipe gelangen.

Veranstalter und Organisator des 24-Stunden-Festes war der Kunst+Projekte e.V. in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung Leipzig (ASW). Das Modellvorhaben im Rahmen der Magistralenentwicklung der Georg-Schumann-Straße sollte wieder Trubel in die ehemals belebte Leipziger Einkaufsstraße bringen und für 24 Stunden Urbanität simulieren - an einem Ort, der einen der größten Einwohnerverluste im Leipziger Stadtgebiet verzeichnet. Die Veranstalter wollten außerdem das Gemeinschaftsgefühl der Bewohner, Händler und Institutionen entlang der Georg-Schumann-Straße stärken.

Text/Foto: Joachim Poznanski/BV

Fahrradregistrierung im Bürgerverein

Die Resonanz auf dieses Angebot unserer Bürgerpolizei ist groß und die Beamten haben an jedem 2. und 4. Montag des Monats in den jeweils 2 Stunden zwischen 15.30 und 17.30 Uhr gut zu tun. Noch bis zum 25. Oktober ist es in diesem Jahr möglich, sein Fahrrad im BV registrieren zu lassen. Dazu sollte das Fahrrad, der Eigentumsnachweis und ein Personaldokument mitgebracht werden. Günstig ist es, bereits vorher einen Fahrradpass, im Internet zu finden unter www.polizei.sachsen.de/pd_leipzig/dokumente/ISFASS_Fahrradpass_290509.pdf, auszufüllen. Aber das kann auch vor Ort mit der freundlichen Hilfe von Herrn PHM Ronald Freimann und PHM Hans Joachim Bergner erledigt werden.

Für das Jahr 2011 wünschen wir uns wegen der regen Nachfrage im Interesse unserer Bürger eine Neuauflage der Aktion.

Text/Foto: Isabella Wächter/BV



In eigener Sache:

Bürgerberatung zu Mietfragen
am 15.11.2010 um 16 Uhr
im Bürgerverein

Thema: Betriebskostenabrechnung
Referent: Frau Matejka/
Mieterverein Lpz.

Wir bitten um Voranmeldung!

Kleingärtnerverein – Trommelholz e.V. – ein Verein ohne Heim

Am 16. März 2007 wurde durch eine feige Brandstiftung unser Vereinsheim von „Unbekannt“ abgebrannt. Trotz umfangreicher Ermittlungen der staatlichen Untersuchungsorgane konnten der oder die Täter bis zum heutigen Tag nicht ermittelt werden. Seit dieser Zeit wird unser Gartenverein in der Öffentlichkeit als Treffpunkt der „Rechten Szene“ abgestempelt und das verbrannte Vereinsheim als deren Hauptsitz dargestellt. Mehrmalige Vereinsführung bei lokalen Printmedien und beim Stadtverband der Kleingärtner Leipzig eine Klarstellung zu erreichen, verliefen ergebnislos.

Haben wir denn einen Fehler gemacht, zugelassene Parteien und Institutionen (unter anderem auch der NPD) unseren Saal im Vereinsheim für nichtöffentliche Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen?

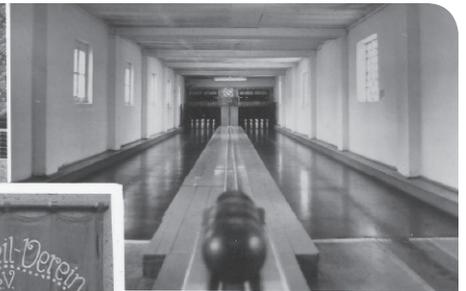
Wenn ja, dann entschuldigen wir uns dafür als Verein und erklären, dass wir niemals Sympathisant einer Partei oder Institution waren oder sind.

Wir distanzieren uns als Gartenverein von den oben genannten (bewussten oder unbewussten) Falschdarstellungen.

Unser Verein und sein Vereinsheim hat eine Geschichte, diese hat aber nichts mit politischen Orientierungen zu tun und sogar 40 Jahre Planwirtschaft schadlos überstanden.



Kleingartensparte



»Trommelholz«



Zurzeit befinden wir uns im Rechtsstreit mit der Stadt Leipzig wegen der Auszahlung der Versicherungsgelder zum Wiederaufbau/Reparatur unserer Räumlichkeiten. Von Seiten der Stadt wird jetzt angestrebt, den Wiederaufbau „ohne“ jegliche gastronomische Versorgung zu gestalten. Wir sind gegen die geplante Verfahrensweise und warten momentan eine gerichtliche Entscheidung ab.

Hoffentlich wird so entschieden, dass die Interessen unserer Gärtner und Bürger der

umliegenden Wohngebiete gewahrt bleiben. Denn die wünschen sich gemütliche Stunden im Vereinsheim mit Speisen und Getränken (wie vor dem Brand). Unsere intakt gebliebene Kegelbahn soll wieder ein Magnet für sinnvolle Freizeitgestaltung werden, wo man nach Kegelwettbewerben noch gemütlich beieinandersitzen kann. Die Gaststätte soll wieder Zentrum für Feiern zum 1. Mai, Himmelfahrt, bei Garten- und Kinderfesten sowie privaten Anlässen werden.

Text/Foto: Frank Mielack/Vereinsvorsitzender



Heiterblickstraße 42
04347 Leipzig
Tel. 0341 – 908 58-0
info@fritsch-druck.de
www.fritsch-druck.de

FRITSCH DRUCK

**OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK
GROSSFORMATDRUCK | WERBETECHNIK**

*Broschüren · Prospekte · Kalender · Flyer · Geschäftsunterlagen · Mailings
Mappen · Schreibtischauflagen · Register · Ordner · Anzeigen · Plakate
Endlosformulare · Blöcke · Karten · Exposé · Folienbeschriftungen · Displays
Aufkleber · Schilder · Planen · Banner · Aufsteller und vieles mehr...*

Ideen werden sichtbar



Herr Fritsch, Sie sind eigentlich gelernter Modellbauer, machten sich aber vor 20 Jahren in einer völlig anderen Branche selbständig. Der erste Eintrag als Gewerbetreibender ist auf dem 8. Februar 1990 im Gewerbeamt der Stadt Leipzig datiert. Wie und wo fing alles an?

Für mich war schon sehr früh klar, dass ich irgendetwas machen wollte, bei dem ich eigenverantwortlich agieren kann. Meine ersten Berufsjahre als Modellbauer waren sehr schön, aber ich konnte mich nur schwer im VEB einordnen und wollte nicht immer „fremdgesteuert“ werden. Mein Vater brachte dann von seinen Reisen als Unterhaltungskünstler eine Idee aus Dortmund mit, und so machte ich mich sofort, als es hier möglich war, mit einer Künstleragentur und „Terminkartenservice“ selbständig. Für die Herstellung dieser Terminkarten besorgte ich mir dann mit einem ersten, für mich damals gigantischen Kredit über 15.000,- DM eine kleine Druckmaschine, die ich in Möckern gegenüber meiner elterlichen Wohnung in der Faradaystraße 65 in einer Garage aufstellte - Bill Gates hat ja auch mal in einer Garage angefangen ☺ Auf dieser Maschine druckte ich dann meist am Wochenende meine Terminkarten und kleinere Drucksachen. Unter der Woche akquirierte ich neue Kunden, layoutete und ging meinem Nebenjob als Belichtungsoperator bei der Fa. Reprotechnik nach. So ist das alles dann ganz langsam gewachsen...

Im Dezember 1997 haben wir in Ihrer Druckerei, damals noch in der Coppistr., die 30. Ausgabe des VIADUKTES drucken lassen. Das war die 1. Zeitung, die bei Ihnen entstand. Seit dem arbeiten wir eng zusammen. Was hat sich seit dieser Zeit verändert?

Das Hauptproblem war damals geeignete Gewerberäume zu finden um weiter wachsen zu können. Als wir die dann endlich hatten, musste sehr viel selbst ausgebaut und organisiert werden – es gab ja nicht mal Festnetztelefon.

Das hat sich natürlich verändert, das „Abenteuer“ und „Ungewisse“ wie damals gibt es heute nicht mehr so. Ich denke manchmal mit etwas Wehmut an diese Aufbruchsstimmung zurück und wünschte mir etwas mehr davon in der jetzigen Zeit.

20 Jahre – sicher eine hart erprobte Zeit. Gezeichnet durch Erfolge, aber auch schwierige Zeiten? Sind Sie gerne Unternehmer?

VIADUKT IM GESPRÄCH

mit: René Fritsch



Geboren am/ in: 10.02.1967 in Leipzig
Kinder: 1 Sohn (17 Jahre)
Beruf: Holzmodellbauer
Tätigkeit: geschäftsführender Gesellschafter der FRITSCH Druck GmbH

Hobbies: Reisen, Tauchen, Motorrad fahren, mein Hund Jimmy

Ja, natürlich gab es sehr harte Phasen und ich gehe davon aus, dass sich immer mal wieder schwierigere und bessere Zeiten abwechseln. Um damit besser umgehen zu können und natürlich für meine eigene Weiterentwicklung habe ich in einem Abendstudium den Fachkaufmann für Marketing und im Anschluss daran meinen Betriebswirt absolviert. Sehr wichtig ist für mich dabei eine gute und stabile Partnerschaft. Die Sicherheit in der Beziehung gibt mir die Kraft und Gelassenheit für den oft sehr anstrengenden Alltag.

Sicher gibt es bei größeren Industrieunternehmen die Möglichkeit bei gleicher Qualifikation mehr Geld zu verdienen und das bei deutlich geringerem Risiko und besserer Altersvorsorge, aber ist man da nicht nur ein Rädchen im Getriebe? Ja ich bin gern Unternehmer, das ist ein sehr abwechslungsreicher und interessanter Beruf – niemals langweilig. Ich kann jeden, der eine gute Idee hat, nur ermutigen, ein tragfähiges Konzept zu entwickeln um sich so selbst zu verwirklichen.

Da bleibt für Hobbies wenig Zeit, trotzdem sind Sie vielseitig interessiert, was machen Sie am liebsten?

Es ist schon interessant wie sich im Laufe der Zeit die eigenen Interessen so verändern. Im Gegensatz zu früher bin ich gern in der Natur, liebe lange Spaziergänge mit Jimmy und fühle mich zu allen Wassersportarten hingezogen. Zurzeit mache ich meinen Segelschein. Vielleicht wird das ja meine neue Lieblingsbeschäftigung.

Sie wurden 2001 Mitglied und auch Vorstandsmitglied im Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. Was waren Ihre Beweggründe?

Wenn man mit einer für den Verein so wichtigen Aufgabe betraut ist, wie die Realisation der Stadtteilzeitung ist es natürlich gut in die Vorstandsarbeit mit eingebunden und immer über alles informiert zu sein. Viel wichtiger für mich ist aber die Arbeit des Vereins für die Erhaltung und Weiterentwicklung des Stadtbezirkes zu unterstützen - meine alte Verbundenheit zum „Kiez“. Ich möchte mich hier unbedingt bei allen Mitgliedern und Mitarbeitern des Vereins für ihr Engagement bedanken. Der größte Teil der Arbeit wird ehrenamtlich oder für eine geringe Aufwandsentschädigung geleistet und verdient große Anerkennung.

Was wünschen Sie sich für den Verein und für die Zukunft? Haben Sie einen noch unerfüllten Traum?

Für den Verein wünsche ich mir weiterhin so gute und engagierte Mitarbeiter, noch mehr Mitglieder als bisher und Stehvermögen bei der oft schwierigen und langwierigen Arbeit mit Ämtern, Behörden, Stadtverwaltung....

Für mich persönlich wünsche ich mir, dass ich weiterhin Gesund bleibe und genug Kraft für die weitere Entwicklung meiner Firma habe, dass mein Privatleben so bleibt wie es ist und dass wir für meinen Sohn endlich eine geeignete Studienrichtung finden.

Ja, einen noch unerfüllten Traum habe ich auch noch: ich möchte in den nächsten zwei Jahren mit meiner Partnerin einmal den Kilimanjaro besteigen.

Ich bedanke mich für das nette Gespräch.



Das Interview führte:
Carola Schütz/
stellv. Vorsitzende BV

Wie Möckern eine eigene Schule bekam

Als im Jahre 1618 im fernen Böhmen mit dem sogenannten Prager Fenstersturz die jahrzehntelangen Kriegszüge begannen, die als „Dreißigjähriger Krieg“ in die Geschichte eingingen, blieb man in Sachsen erst einmal vom Kriegsgeschehen unberührt. Doch ein Bild konnte man sich schon bald machen, denn immer mehr vom Krieg aus Süddeutschland und Niedersachsen Vertriebene durchzogen bettelnd das Land. Zudem wurden zunehmend höhere Steuern und andere Kriegsabgaben erhoben.

Im Jahre 1631 war es dann für Sachsen mit dem Frieden vorbei. Die Kaiserlichen unter Tilly und danach die Schweden besetzten oder durchzogen in stetem Wechsel die Leipziger Umgegend, plünderten und raubten ohne Gnade. Dörfer wurden immer wieder in Brand gesteckt, dazu wütete in mehreren Wellen die Pest. Häufig flüchteten die Bauern aus der Umgebung nach Leipzig, um wenigstens das nackte Leben zu retten. Nach der zweiten Schlacht von Breitenfeld im Jahre 1642 blieben die Schweden in dem völlig ausgebluteten Landstrich und zogen erst 1650 wieder ab. Es dauerte danach Jahrzehnte, bis man wieder von einem normalen Leben sprechen konnte.

In diesen vielen Jahren der ständigen kriegerischen Bedrohung weigerten sich verständlicherweise die beiden Dörfer Gohlis und Möckern, ihre Kinder auf den weiten Schulweg nach Eutritzsch zu schicken. Prompt erfolgte ein Protest des Eutritzscher Schullehrers Hartmann (1636): „Es werden die Kinder aus den beyden eingepfarrten Dörffern Gohlitz und Möckern nicht zur Schule geschickt,

welche Winkel Schulen halten darinnen die Kinder entweder nichts oder doch wenig im Catechismo profitiren, also dass man den Catechismo des Sonntags bey den Vesten nicht mehr kann beten lassen. Wie denn auch dem Schulmeister daran Besoldung abgeht.“ Nach der Beendigung des Krieges wurde

auch bestimmte Männer- und Weiberstühle zugewiesen“ steht noch 1821 in Schumanns Vollständigem Zeitungslexikon; doch das ließ sich Wahren bezahlen, indem es von jedem Gut und Haus Zahlungen, auch an den Wahrenschen Schullehrer, einforderte (alle diese Zahlungen entfielen übrigens erst 1852 mit der Abschaffung des Lehnswesens). Da konnte man dann für den eigenen Lehrer nicht mehr allzu viel aufwenden. Das zeigen die meist schnell wechselnden, vermutlich wenig qualifizierten Lehrer. Für die ersten Jahre waren das:

- 1679 Christian Apelt „praeceptor (Lehrer) zu Möckern,,
- 1685 Johann Ziesner von Schweinfurt, ein Studiosus
- 1687 Michael Axtmann, Student der Theologie
- 1688 Andreas Ackermann, Sohn des Schulmeisters zu Pöbles, südlich von Lützen.

Wann ein erstes Schulhaus in Möckern gebaut wurde, lässt sich nicht feststellen. Das alte Schulhaus an der Slevogtstraße stand zumindest um 1785 schon, als das erste Brandkataster für Möckern eingeführt wurde. Am 16.10.1813, bei der Schlacht um Möckern, wurde es in Schutt und Asche gelegt und erst 1817 wieder aufgebaut. Es war ein kleines Häuschen mit dicken Lehmwänden und tiefen Fensternischen im Erdgeschoß, wo sich der Klassenraum befand. Im Dachgeschoß war die Lehrerwohnung. Von 1789 bis 1804 war Johann Carl Gottfried Adler als Lehrer angestellt. Er unterrichtete zunächst 56 Kinder in drei Klassen. Die für



wieder alleinig in Eutritzsch die Schule gehalten, doch nun wurden die Bemühungen in den beiden Dörfern um die Gründung eigener Schulen verstärkt. Das scheiterte lange am Widerstand Eutritzschs, weil der Anteil der beiden Dörfer an den Einkünften des Eutritzscher Lehrers nicht unerheblich war. Seit 1676 ist für Gohlis ein Lehrer (Catechet) nachgewiesen, für Möckern seit 1679. Aber erst 1685 ist ein offizielles Gesuch beim Superintendenten zur Gründung einer Schule in Gohlis erfolgt, für Möckern lässt sich ein analoger Zeitpunkt vermuten. Diese Genehmigung wurde nur erteilt, nachdem man sich verpflichtete, je Gut und je Häusler Zahlungen zu leisten (Schullehn bzw. Opfergeld). Die Möckernschen ärgerten sich generell über die weite Entfernung ihrer Pfarrkirche, und so wurde es seit der Mitte des 17. Jahrhunderts üblich, den Gottesdienst in Wahren zu besuchen, „haben dort

SORGLOS - REISEN

Inh. Tilo Neubert

Einmalig!+++ Sonderfahrt+++ Einmalig!

Im komfortablen Kleinbus an die Ems zur Überführung des 340 m langen Kreuzfahrtriesen „Disney Dream“ von Papenburg nach Emden.

vom **12.11. - 16.11.2010** für **379,- €** inkl. Haustürtransfer, Ü / F / HP, Wertbesichtigung und Ausflugsfahrt!
Eine Fahrt der SUPERLATIVE!

Pro Reise max. 8 Personen!

Weiter **Tagesfahrten** anfordern unter
Tel. 0341 / 912 43 67
04159 Leipzig, Falladastr. 27

1. Advent Tagesfahrt nach Dresden mit Konzert in der Frauenkirche

Unsere Bankverbindung für Ihre Spenden und Zuwendungen:

Bürgerverein
Möckern/Wahren e.V.
Sparkasse Leipzig,
BLZ: 860 555 92
Konto-Nr.: 11 00 454 094

creativ HAIR TEAM in der **AXISPASSAGE**

Waschen & Schneiden

12€

12€

Fönen

12€

Farbe

Georg-Schumann-Straße 171

(03 41) 9 01 36 60

Friseure aus Leidenschaft

Wie Möckern eine eigene Schule bekam

1795 gesteckten Klassenziele sind uns überliefert. Die unterste Klasse: „Die Kinder lernen buchstabieren, die Wörter aussprechen, das A B C, etliche Sprüche, die 10 Gebote, christlichen Glauben“. Die mittlere Klasse: „Werden im Buchstabieren und Lesen geübt, lernen die sechs Hauptstücke, etwas vom Evangelio, etliche Kern- und Trostsprüche, schreiben Wörter und die Anfangsgründe“. Die oberste Klasse: „Können fertig Lesen, sind im Aufschlagen der biblischen Bücher geübt, lernen die Sonntags-Evangelien, etliche Lieder und Psalmen, Kern- und Hauptsprüche, wird in Catechismo fortgefahren, schreiben Vorschriften etc., lernen etwas vom Rechnen“. Also insgesamt schon einiges mehr als 200 Jahre zuvor.

Wenn nun auch die Lehrer nicht mehr so rasch die Stelle in Möckern wieder verlassen, so kann sie doch nicht bedeutend gewesen sein. Denn 1823 beantragte die Gemeinde für den soeben eingestellten Lehrer Johann Gottlob Rocke (1823 bis 1833 in Möckern) die Freistellung vom preußischen Militärdienst mit der Begründung, dass die Möckernsche Stelle nicht einträglich sei und sich deshalb nicht viele „taugliche Subjekte“ melden, sondern nur angehende Pädagogen.

Im Jahre 1835 wurde in Sachsen ein Schulgesetz erlassen, das die Schulverwaltung neu organisierte. Es wurde also auch in Möckern ein Schulvorstand gebildet, der sich um die schulischen Belange zu kümmern hatte. Das Gehalt des Lehrers wurde nun monatlich aus der Schulkasse der Gemeinde gezahlt.

1835 gab es in Möckern bereits 118 Schulkinder, 1849 waren es 140. Die alte Schule reichte also in keiner Weise mehr aus. Deshalb erfolgte endlich 1858 ein bescheidener Neubau mit 2 Klassenzimmern und Wohnungen für den Lehrer und einen Hilfslehrer. Der von mir schon oft zitierte Zeitzeuge August Müller wurde 1864 hier eingeschult und in den ersten 2 Jahren vom 2. Lehrer Hr. Clauß, dann vom Hauptlehrer Hr. Böhme unterrichtet. Er schreibt über seine Jahre bei Hr. Böhme: „In der ‚Freizeit‘ gab es für uns immer Arbeit genug, in seinem Garten, jäthen und gießen, graben, Fallobst auflesen u.s.w. Auch betrieb Hr. Böhme eine große Hühnerzucht. ... Meine Mission war es, öfter einen Rothweiden-Stock aus dem Schulgarten zu holen, welcher zur Schonung seines Rohrstockes diente. Ich mußte ihm auch ab und zu unter dem altem Rathaus in Leipzig, Tinte und Schreibwaaren holen,

die es doch zu dieser Zeit in Möckern noch nicht zu kaufen gab.“

Bereits damals gab es Probleme mit der Disziplin der Schüler. Müller berichtet uns dazu: „Aber es gab auch schon um diese Zeit große ‚Rüpel‘ von Jungen in der Schule, selbige wurden, da der Lehrer nicht mit ihnen fertig wurde, be-hördlich bestraft. Es kam ein Gerichtsdienner von Leipzig heraus welcher die Execution vornahm und es war eine große Warnung für die übrigen Schüler.“

Mit dem Schulneubau wurde das alte Schulhaus nicht mehr benötigt und wurde versteigert. In diesem Grundstück Bucksdorffstr. 27 gründeten die späteren Besitzer Reiche eine „Materialwarenhandlung“ und später eine Gaststätte. Im Jahre 1933 wurde das Gebäude für den Bau einer Abwasserdruckleitung abgerissen, „widerrechtlich“, wie der damalige Ortskundeverein Möckern betonte.

Da die Möckernsche Bevölkerungszahl weiterhin ständig anwuchs, wurde 1874 die Schule durch einen Anbau erweitert, der nur die allergrößte Raumnot linderte. Die Schülerzahl betrug in diesem Jahr 328 Kinder. Der Gemeinderat entschloss sich also zu einem „großen Wurf“ – doch davon mehr in meinem nächsten Beitrag.

Ulrike Kohlwagen/BV

TISCHLEREI Jörg Drewlo

Maßanfertigungen, Bauelemente
Reparaturen
in Haus und Garten

Am Pfefferbrückchen 3-5 · 04159 Leipzig
Tel. 0341/9110136 · Fax 0341/2003060
E-Mail: tischlerei.drewlo@arcor.de

Informationen gesucht

Der Vorstand des **KGV Trommelholz e.V.** beabsichtigt, seine bestehende **Chronik über das Vereinsheim für die Jahre 1940 - 1965** zu ergänzen. Wer von den Lesern des VIADUKTES hat noch alte Fotos, Abbildungen oder Dokumente vom Bau. Oder wer ist selbst noch Zeitzeuge und hat auf unsere Fragen eine Antwort.

Wenn Sie uns weiterhelfen können, dann kontaktieren Sie mich bitte über Tel.: 0341 - 90 11 781; E-MAIL: Frank.Mielack@superkabel.de
Text: Frank Mielack/Vereinsvors.

Liebe Bürger und Bürgerinnen, ich möchte eine **Chronik der Damaschkesiedlung** erstellen und **suche noch alte Fotos, Abbildungen, Dokumente, etc. aus den Anfangsjahren um 1930**. Wenn Sie mir weiterhelfen können, dann kontaktieren Sie mich bitte über den Bürgerverein Möckern/Wahren e.V., Georg-Schumann-Str. 294, 04159 Leipzig; Tel./Fax: 0341 - 90 11 781; E-MAIL: bv-moeckern-wahren@gmx.de; Internet: www.bv-moeckernwahren.de).

Text: Frau Griesbach

Im Wohnpark
„Am alten Wasserturm“
Ihr
**Friseur-Eck
Anne**
Inh. A.-M. Fabian

- Ohrlochstechen
- Nasenpiercing
- Solarium

Buchfinkenweg 1
04159 Leipzig

Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di bis Fr 9 – 20 Uhr
Sa nach Vereinbarung



Rufnummer: 4 61 95 20

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19

Fax: 0341/9 11 69 39

MAHLO

Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallation Schaltanlagen
Trafostationen Netzwerktechnik
Solarthermie Photovoltaik

Radefelder Straße 10
04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11

Fax: 0341 / 5 64 68 12

www.mahlo-elektro.de

**„Die Glocken von Werbelin und Buschenau“
– Buchankündigung**

Geschichte und Gestalt von Dorfkirchen im Leipziger Nordraum waren bisher kaum Gegenstand einer zusammenhängenden Betrachtung. Ihr Schicksal war eng verbunden mit dem inzwischen längst eingestellten Braunkohlenabbau in dieser Region. Der Autor untersucht in allgemein verständlicher Form 9 Dorfkirchen links und rechts der Straße zwischen Leipzig und Delitzsch. Die „verlorenen Kirchen“ von Werbelin und Buschenau bei Radewitz (eine der bedeutendsten Wehrkirchen Nordwestsachsens) werden dabei besonders berücksichtigt. Aber auch die baulichen Besonderheiten und die beachtlichen Bemühungen um die Sanierung der Kirchen von Wolteritz, Brodau, Selben, Zschepen, Gerbisdorf, Kreuma und Zschortau finden eine entsprechende Würdigung. Historische und aktuelle Aufnahmen vermitteln ein anschauliches Bild über die jahrhundertealten Sakralbauten mit ihren Ausstattungen und Kunstwerken, zu denen auch der berühmte Zschortauer Wandelaltar gehört.

Text: Karl Schneider, Bild: PRO LEIPZIG



der ANKER

Renftstr. 1, 04159 Leipzig
fon: 03 41/9 12 83 27 - fax: 9 12 39 10
www.anker-leipzig.de
e-mail: info@anker-leipzig.de

Straßenfest 16.10., 12 - 20 Uhr

„Wir kicken für ein buntes Möckern“ auf der Renftstraße vor dem ANKER; 14 – 18 Uhr Sportturniere (Tischtennis, Streetsoccer, Kicker, Schach, Streetball), Graffitiaktion, Spielmobil der Volkssolidarität, Musik, Grill und Getränke

Konzerte

15.10. **Autumn Smash** Schülerbandfestival mit The Fruitcakes, The Bellybutons, The Saltlake Saviors und Rockart | 23.10. **Tino Standhaft** 30-jähriges Bühnenjubiläum Gäste: Patricia Vome & Band | 30.10. **Freygang** Tour zum neuen Album „Orange“ | 5.11. **Aura Dione** | 6.11. **III. Konzert für Afghanistan** Benefiz zugunsten der Initiative „Kinderhilfe Afghanistan“ | 12.11. **Anne Clark** | 13.11. **The Scuttles** Dire-Straits-Tribute band | 20.11. **Katja Ebstein** [Michaeliskirche] | 27.11. **Stop-pok plus Worthy** Grundblues 2.1 Tour | 4.12. **Revolverheld** | 11.12. **Wolf Maahn & Band** Vereinigte Staaten Tour | 18.12. **CÄSAR – Semper Fidelis** Gedenkkonzert für Ostrocklegende Peter „Cäsar“ Gläser | 17.03.2011 Rainer Maria Rilke neu vertont – „Eines Wunders Melodie“ **CLUB DER TOTEN DICHTER & Katharina Franck** [Rainbirds]

Wohnen in Möckern mit Blick auf

Eisvogel, Dompfaff und Pirol
2-Zimmer-Wohnung, 60 m² im 1. OG;
auf Wunsch mit Garage,
Besichtigung und weitere Infos:
Eggers, Tel.: 90 11 637

Sie ist wieder da – die Post

Seit September gibt es sie wieder in Wahren, die Leistungen der Deutschen Post. Mit Schließung des Nahkauf-Markts am Wahrener Rathaus war dies zwangsläufig das Aus für die dort ansässige Post-Filiale Leipzig 26. Es brachte bereits eine erhebliche Erleichterung vor allem für ältere und behinderte Bürger des Stadtteils, als vor einigen Monaten der Briefkasten vor Marktkauf aufgestellt wurde.

Die Dienste der Post werden nun in der neuen Partner-Filiale im Bestell-Shop von Herrn Rudolf Otto, Georg-Schumann-Straße 361, wieder angeboten. Neben dem Verkauf von Briefmarken, Telefonkarten und Packsets sind auch Ein- und Auszahlungen im Postbankdienst möglich. Selbstverständlich bleiben Postgeheimnis und Postbankgeheimnis gewahrt. Die Öffnungszeiten der Post sind Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie Samstag von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Isabella Wächter/BV



Händler & Ranft GbR
Autoservice und Selbsthilfwerkstatt
Pittlerstraße 26/Stammerstraße
04159 Leipzig

Tel. 0341/4615989 www.hug-autoservice.de

- Servicearbeiten rund ums Auto (alle Fahrzeugtypen)
- Reifenwechsel und -einlagerung
- Autoglaserneuerung
- Vermietung Hebebühnen, Richtbank und Werkzeug
- Haupt- und Abgasuntersuchung

Haushaltshilfe und Haushaltsservice
Sydora eG.

Hilfe im Haushalt, z.B. sauber machen, Einkaufen, Essen kochen, Begleitung beim Arztbesuch, Friseur, Behörden usw...

Bucksdorfstraße 28, 04159 Leipzig
Tel./Fax. 0341/9015382
Mobil 01578/4960129 oder 01525/3573340
info@sydora.de www.sydora.de

**PHYSIOTHERAPIE
UND
MANUALTHERAPIE**

Katharina Schwarzer
Elli-Vogt-Straße 8, 04159 Leipzig
Tel.: 0341-9106747 / Fax: 0341-91006748
schwarzer-katharina@freenet.de

**Buchhandlung Rijap OHG
AXIS - PASSAGE**

– www.buchhandlung-rijap.de –
Georg-Schumann-Str. 171-175 · 04159 Leipzig
Tel.: 0341/ 9 11 01 70 · Fax: 9 11 01 71
Entgegennahme tel. Bestellungen
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr



Mo.-Fr. ab 16 Uhr
Sa., So.u. Feiertag ab 11 Uhr

**Kabarettprogramm am
5. November mit Anke Geißler
„Sachsenprogramm“**

Einlass 18 Uhr, Beginn 21 Uhr
Eintritt: 12 Euro, Vorbestellung erbeten
unter Tel.: 0341/ 911 01 45

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45

*Friseur-
salon*
**Gabriele
Großmann**



Georg-Schumann-Str. 294,
04159 Leipzig • ☎ 0341 / 9 11 08 30

Öffnungszeiten:
Mo, Mi 9 – 18 Uhr • Di, Fr 9 – 19 Uhr
Do 9 – 19.30 Uhr
Sa 9 – 13 Uhr

Auwaldstation Leipzig

Termine
Auwaldstation Leipzig

Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 16.00 Uhr
04159 Leipzig-Lützschena • Schlossweg 11
Tel.: 0341 / 462 1895 • Fax: 0341 / 253 7753
auwaldstation@t-online.de • www.auwaldstation.de



AUSSTELLUNGEN

09.10. bis 2.12. „Vom Meissener Porzellan zum Aquarell“ Werke von Gisela Steinkopf

05.12. bis 13.01. „Landschaftsimpressionen“ Druckgrafiken von Künstlern der Druckwerkstatt Hartmann

VERANSTALTUNGEN

Do 14.10. von 10 bis 15 Uhr Herbstbasteien mit Naturmaterialien, z.B. Herstellung einer Pflanzenpresse, Gestalten von Holzschildern und Grußkarten; Unkostenbeitrag: 2 Euro

So 17.10. 14 Uhr Führung im Schlosspark Lützschena zu den Themen Schlossparkgeschichte und Leipziger Auwald

Fr 22.10. 19 Uhr Lesung – Geschichten und wahre Kriminalfälle mit dem Titel „Schritte zum Abgrund und darüber hinaus“ mit Henner Kotte

Sa 23.10. 15.30 Uhr Natur und Gesund-

heit „Naturmedizin zur Behandlung von Erkältungskrankheiten“ mit Frau Dr. Anke Gronmayer

Sa 30.10. 10 Uhr Erstes Treffen „Junge Naturforscher“ in der Auwaldstation

So 31.10. 14 Uhr „Natur bereitet sich auf den Winter vor“ Geführte Wanderung zum Thema Anpassungsstrategien der Natur in der kalten Jahreszeit

Fr 5.11. 19 Uhr „Ein Portrait von Hildegard Kneef“ gezeichnet von und mit Dorit Gäbler

So 14.11. 14 Uhr Führung im Schlosspark Lützschena zu den Themen Schlossparkgeschichte und Leipziger Auwald

Sa 20.11. 14 Uhr Töpfern vor Weihnachten mit Keramikerin Sabine Winkler

So 28.11. 13 Uhr Wintergeschichten und Adventsbastelei am Kamin

So 5.12. ab 9 Uhr Informatives und Anschauliches zum Thema Bodenschutz im Rahmen des Internationalen Tag des Bodens

So 5.12. 14 Uhr Vernissage „Landschaftsimpressionen“ Druckgrafiken von Künstlern der Druckwerkstatt Hartmann

Fr 10.12. 19 Uhr Weihnachtsgeschichten und Weihnachtsmusik mit dem Titel „Weihnachten im 19. Jahrhundert“ mit Ulrike Richter und Frau Ivadolez

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 0341/4621895

VIADUKT / 9 / Nr. 109

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Mitgliedern des Bürgervereins:

Im Monat September:

Herr Freiherr	
Andreas v. Fuchs-Nordhoff	04.09.
Herr Peter Sack	04.09.
Frau Sabine Müller	14.09.
Herr Jens Köhler	16.09.
Frau Ulrike Kohnwagen	18.09.
Frau Heidemarie Busse	23.09.
Herr Horst Paul	30.09.

Im Monat Oktober:

Herr Dr. Günter Eggers	07.10.
Frau Karin Eis	11.10.
Frau Christa Weichert	17.10.
Frau Helga Schneider	22.10.

***** Begegnungsstätte Volkssolidarität *****

„Am VIADUKT“

H.-Heilmann-Str. 4 - Tel. 9010517

Veranstaltungen im Oktober

Fr 15.10., 29.10. jeweils 14 Uhr Gehirnjogging – Heiteres Gedächtnistraining

Mi 20.10., 27.10. jeweils 15 Uhr Tanznachmittag, Ukb.: 3,00 €

Do 21.10. 14 Uhr Stürmisch geht es zu - Herbstlieder z. Mitsingen

Do 21.10. 16 Uhr Geselliges Beisammensein vor dem Kegeln. Wir spielen Canasta, Rommé

Do 28.10. 14.30 Uhr musik. Nachmittag: „Wir reisen um die Welt“

Veranstaltungen im November

Mi 03.11., 10.11., 24.11. jeweils 15 Uhr Tanznachmittag, Ukb.: 3,00 €

Do 04.11., 18.11. jeweils 16 Uhr Geselliges Beisammensein vor dem Kegeln. Wir spielen Canasta, Rommé

Fr 12.11., 26.11. jeweils 14 Uhr Gehirnjogging – Heiteres Gedächtnistraining

Do 18.11. 14 Uhr Lene Voigt Nachmittag

Fr 19.11. 15 Uhr Tanznachmittag, Ukb.: 3,00 €

Do 25.11. 14.30 Uhr Dia - Vortrag: „Eine Reise nach Südafrika“

Veranstaltungen im Dezember

Mi 01.12., 08.12., 22.12. jeweils 15 Uhr Tanznachmittag, Ukb.: 3,00 €

Do 02.12., 16.12. jeweils 16 Uhr Geselliges Beisammensein vor d. Kegeln. Wir spielen Canasta, Rommé

Fr 03.12., 17.12. jeweils 14 Uhr Gehirnjogging

- Heiteres Gedächtnistraining

Di 28.12. 14 Uhr So schön war die Bescherung

- humorvoller Nachmittag

Schmelzer/Leiterin
der Begegnungsstätte H.-
Heilmann-Str. 4

Fernab vom Stadtlärm – nahe der City
**Gästewohnung und Gästezimmer
im Auewald**

**Antje und Günter Eggers
Marienweg 1**

**Telefon: 0341/ 90 04 55 94 oder
0170/ 28 11 713 • www.eggers-leipzig.de**



Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen;
bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär;
auch bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung & Verpachtung
von 13.000 - 26.000 Euro

LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e. V.

Georg-Schumann- Straße 330, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/ 6 00 79 59 oder 0171 / 45 30 83 9
- Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung -

Katholische Pfarrgemeinde St. Albert
G.-Schumann-Str. 336, 04159 Lpz.
Tel.: 46766400 Fax.: 46766402

Pfarrer Bernhard Venzke
 e-Mail: StAlbertLpz@aol.com
 http://www.sankt-albert-leipzig.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

montags u. freitags: 9.00 – 12.00 Uhr
 mittwochs: 15.00 – 18.00 Uhr

Missionsgemeinde Leipzig
Toskastr. 31, 04159 Leipzig,
Tel.: 0341/9098475

Do 20 Uhr: Bibelstunde Sa (in d. Regel 14-tägl.: 09./23.10.; 06./20.11.; 04./18.12.10)
 18.30 Uhr: Abendessen, u. 19.30 Uhr: offener Abend m. Bibelverkündigung So 10.30 Uhr: Gottesdienst (1 mal monatlich im Anschluss auch Mittagessen

**UNABHÄNGIGES
 VERSICHERUNGSBÜRO**
Gisela Sandring

Pferdnerstr. 10 • 04159 Leipzig
 Tel.: 4 61 22 87 • Fax: 4 68 42 81
 Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung
Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!

**Bestattungen
 Lunkenbein**

Inhaber: Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel.: 0341 / 91 92 80

04159 Leipzig, Huygensstraße 2, Tel.: 0341 / 20 01 92 16

04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel.: 034295 / 73 801

TAG UND NACHT

Seit 1918
 im Dienst am Menschen



**Bestattungshaus
 Schönefeld GmbH**

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
 Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
 Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
 Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
 Hausbesuche nach Vereinbarung



Ev.-Luth. Gnadenkirche Wahren
Rittergutsstr. 2, 04159 Lpz.,
Tel.: 4611850, Fax: 4621810
Email: kg.leipzig_wahren@evlks.de

Ev.-Luth. Auferstehungskirche Möckern
G.-Schumann-Str. 198, 04159 Lpz.
Tel. 9110813,
Email: kg.leipzig-auferstehung@evlks.de

**Veranstaltungen in der
 Auferstehungskirchengemeinde Möckern und der Gnadenkirchengemeinde Leipzig-Wahren**

Gottesdienste immer:

in Möckern:

sonn- und feiertags 9 Uhr
 in der Auferstehungskirche, Georg-Schumann-Str. 184, am 17.11. **10 Uhr**
Am 17.10. und 12.12 kein Gottesdienst
Alt-katholische Gottesdienste: sonnabends 14 Uhr
 am 9.10., 23.10., 13.11., 27.11.
 Pfarrhaus: Georg-Schumann-Str. 198

in Wahren:

sonn- und feiertags 9 Uhr
 in der Gnadenkirche, Opferweg 2
 am 10.10., 24.10., 7.11., 5.12.; **10.30 Uhr:**
 31.10., 14.11., 28.11.; am 21.11. **15 Uhr** in der Friedhofskapelle. Am 17.10., 17.11. und 12.12. **kein Gottesdienst**
 Pfarrhaus: Rittergutsstr. 2; Gartenhaus: Opferweg 5

im Buchfinkenweg 2-4 (Betreutes Wohnen):

dienstags 10 Uhr: 2.11., 7.12.

im Seniorenheim Friedrich-Bosse-Str. 93:

freitags 10 Uhr: 22.10., 19.11., 10.12.

im Seniorenheim Am Hirtenhaus 5:

freitags 11 Uhr: 22.10., 19.11., 10.12.

Besondere Veranstaltungen

Noch bis zum 14.11. wird in die Gnadenkirche zu einer Ausstellung eingeladen: „In der Höhle des Löwen“ – Bilder von Andreas Weißgerber, Maler und Grafiker aus Leipzig, zu Fabeln von Martin Luther. Besichtigung vor und nach den Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen sowie nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 4611850).

Sa 9.10. 17 Uhr Auferstehungskirche Möckern: 7. Möckerner Orgeltage – Konzert mit Prof. Maierhofer

Fr 15.10. 20 Uhr Pfarrhaus Wahren: „Das Papsttum – der katholische Alltag und die Ökumene“ – Gesprächsabend mit Michael Schicks, katholischer Pfarrer in Mönchengladbach

Fr 22.10. 19.30 Uhr Gnadenkirche Wahren: Offener Abend: „Die Herrschaft Wahren: Von den Herren zu Warin zum Ritter Blanck“, Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Gerhard Graf, Kirchenhistoriker

Mi 27.10. 14.30 Uhr Gartenhaus Wahren: Regionaler Seniorennachmittag: „Reformati-

on – 500 Jahre später“ – Die Kirche und ihre Krankheiten, mit Pfr.i.R. Dr. Gottfried Schleinitz
 Do 28.10. 19 Uhr Pfarrhaus Wahren: „Sakramente in den protestantischen Kirchen“ mit Pfr.i.R. Dr. Gottfried Schleinitz

Fr 29.10. 19.30 Uhr Gnadenkirche Wahren: 90. Offener Abend: Kinshasareport 2010 – Straßenkinderprojekt in Kinshasa; Referent: Martin Koschorke, Projekt-Koordinator

Sa 30.10. 17 Uhr Auferstehungskirche Möckern: Orgelvesper

Mi 3.11. 14 Uhr Gemeindehaus Möckern, Georg-Schumann-Str. 198: Tom Pauls und „Das wahre Leben der Ilse Bähnert“ – Seniorennachmittag mit Sibyll Meyer

Do 11.11. Katholische Kirche St. Albert, Georg-Schumann-Str. 336: Ökumenischer Martinstag – Martinspiel, Andacht, danach Laternenumzug zur Gnadenkirche, Lagerfeuer u.a.

Mi 17.11. Auferstehungskirche Möckern: „Es ist Krieg, Entrüestet Euch!“ – Regionalgottesdienst zum Abschluss der Ökumenischen Friedensdekade 2010

Fr 19.11. 20 Uhr Pfarrhaus Wahren: Gottesbilder – Vortrag und Gespräch mit Pfrn. Melanie von Truchsess

Sa 20.11. 17 Uhr Auferstehungskirche Möckern: Orgelvesper

Sa 27.11. 14 Uhr Gartenhaus Wahren: Regionaler Adventsnachmittag für Senioren mit Pfr.i.R. Dr. Gottfried Schleinitz und Christine Granz

So 28.11. 12 – 16 Uhr Kirchberg Wahren: 1. Wahrer Adventsmarkt: Adventsbasar, Kesselgulasch, Kinderpunsch, Glühwein ...

Fr 3.12. 19.30 Uhr Gnadenkirche Wahren: 91. Offener Abend, Musik im Advent

**STÄDTISCHES
 BESTATTUNGSWESEN
 LEIPZIG**
 EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG
 Kompetente Hilfe im Trauerfall
Tag & Nacht: 86 10 770 BESTATTER
 VOM HANDWERK GEPRÜFT

○ Friedhofsweg 2 ○ Prager Str. 212
 ○ Windmühlenstr. 25 ○ Kiewer Str. 1-3
 ○ H.-Liebmann-Str. 82 ○ Riesaer Str. 1

Internet: www.sbw-leipzig.de
 E-Mail: sbw-leipzig@gmx.de



Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstr. 29, 04159 Leipzig
24 Std. Tel.: 46 848 00

Anzeigen



Krabbelkiste
Alles für Ihr Kind

Inhaberin: Sabine Müller 0341-9096500
04159 Leipzig
Georg-Schumann-Straße 331

**Gartenlokal
„Froschburg“ e.V.**
Wolffstraße 25 A • 04159 Leipzig
Tel.: 0172/1406599 oder 0177/4467006

**Veranstaltungskalender
Herbst/Winter 2010:**

Sa. 13. November ab 18 Uhr für 15 €
„Mary & Gordy“ – Abend
Mit Filmen und Überraschungsmenü; für Musik und Tanz sorgt „Resonanz“ aus Borna

Sa. 27. November ab 12 Uhr
2. großes Flecke-Essen

So. 12. Dezember ab 11 Uhr
Weihnachts-Skattunier
Einsatz 5 € - Geldpreise

25. & 26. Dezember ab 12 Uhr Mittagstisch
Weihnachtsmenü (nur auf Vorbestellung)

Alle Veranstaltungen nur auf Vorbestellung – begrenzte Kapazität



gefördert vom Kulturraum Leipziger Raum

Kulturhaus „Sonne“

6. November, 20 Uhr, Eintritt: 15,- €



16.10. & 27.11. ab 21 Uhr Disco, Eintritt: 2,50 €
10.12. Kabarett mit Bernd-Lutz Lange, 20 Uhr, Eintritt: 12 €

Schulstraße 10, 04435 Schkeuditz
Tel.: 034204 63450, Fax: 034204 64837
Email: Kulturhaus_Sonne@t-online.de



Informationen und Karten online beste...
www.sonneschkeuditz.de, www.schkeuditz.de

Herbstfest im ANKER

Am 4. September fand das traditionelle Herbstfest im Garten des ANKERS statt. Für die Unterhaltung der Kleinen hatte der ANKER e.V. an diesem sonnigen Tag mit einem umfassenden und tollen Programm

und zahlreichen Spielen bzw. Beschäftigungsmöglichkeiten wie Staffelspielen und den Ständen der Töpferei und des Modellbaus gesorgt. Frank Schenke vom Märchentheater Fingerhut spielte das lustige



Was für ein Fest

Das 10. Parkfest an der Auferstehungskirche fand am letzten Augustsonntag statt und es ging lebhaft zu auf der kleinen Wiese neben der Auferstehungskirche. Der Platz war geschmückt und umrahmt von den Zelten und Ständen der Teilnehmer. Auch unser Bürgerverein präsentierte sich und informierte über seine Arbeit. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Stück „Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam“. Auf der Bühne präsentierten sich die Teilnehmer vom Kinder-, Teenie-, Hip Hop- und Breakdance Tanz. Erwachsene kamen durch das reichhaltige Getränke- und Speisenangebot auf ihre Kosten. Natürlich war auch der Bürgerverein Möckern-Wahren e.V. mit zwei netten Mitarbeitern vertreten, um ein Quiz für die Kinder zu veranstalten. Man kann auch dieses Jahr von einem gelungenen Fest sprechen.

Text/Foto: Konrad Fischer/BV

Während draußen Leipzig rockte, gab es in der Kirche u.a. einen Lichtbildervortrag von Frau Kohlwagen aus dem Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. über die Stadtgeschichte Möckerns.

Text: Isabella Wächter/BV



PflegeTeam Nord
Schwester Birgit

Georg-Schumann-Str. 258 04159 Leipzig
Telefon: 0341/2316124 | Fax: 0341/2316125
Mobil: 0176/87309151

Änderungsschneiderei



Heike Knoth

· Änderungen, Reparaturen von Bekleidung und Textilien jeder Art

– fachgerecht – schnell – preiswert –

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 10.00–15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Falladastraße 7 • 04159 Leipzig
Tel. 0341-9 12 87 10 • Funk 0151-18 40 44 66



INNUNGSBETRIEB

HERMANN KEIL
M A L E R M E I S T E R

Jupp-Müller-Straße 11
04159 Leipzig

Telefon (03 41) 9 11 72 21
oder (01 71) 7 71 87 38
Telefax (03 41) 9 02 25 80

www.malerbetrieb-keil.de
e-mail: hermann.keil@arcor.de

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Wärmedämmung
Fußbodenverlegearbeiten
Trockenbau



Henny Krause
Küchen-Fachberater

Georg-Schumann-Straße 309 • 04159 Leipzig
T. 03 41 / 4 93 79 85 • F. 03 41 / 4 93 79 87
M. 01 57 / 73 73 22 93
leipzig-suedvorstadt@kueche-co.de • www.kueche-co.de

KÜCHE & GO
Die Küchen-Fachleute

Thomas Mühlberg
lackschonende
AUTOWÄSCHE
NANO PRO
hält 3x länger als HeiBwachs

Zusätzliche
POLIERTROCKNUNG
für noch mehr Hochglanz

ANHÄNGERVERMIETUNG
verschiedene Größen • mit und ohne Plane

REIFENSERVICE
alle Typen • alle Reifengrößen

Hallesche Straße 1 • 04159 Leipzig-Stahmeln
Tel.: 0341 / 46 17 328 • Fax: 0341 / 46 15 770

Minerva-Apotheke
Inhaber Dr. Kristina Matthes

Unser Service:

- Blutdruckmessen
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Strumpfhosen
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- Kundenkartenservice

Georg-Schumann-Str. 355 • 04159 Leipzig
Tel.: 0341/4 61 45 11 • Fax: 4 61 23 64

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr • Sa 9.00 – 12.00 Uhr
www.Leipziger-Info.de

Reinigungsservice
für Praxis, Gewerbe und Privathaushalt
Wir führen für Sie u.a. folgende Arbeiten aus:

- Teppich- und Polster Nassreinigung
- Fenster- und Rahmenwäsche
- Grundreinigung & Beschichtung von Fußbodenbelägen
- Renovierungsarbeiten

www.FH-Boettger.de
Tel.: (0341) 9187681 Funk: (0151) 51576289
Andreas Böttger Toskastr. 34c 04159 Leipzig Fachbetrieb seit 2000

JENS KOBER
RAUM AUSSTATTER

Innungs- und Meisterbetrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge Verkauf Verlegeservice
- ◆ Polstermöbel Neuanfertigung Reparatur
- ◆ Sonnenschutzanlagen Vertikallamellen Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
Gartenstraße 20
04435 Schkeuditz OT Radefeld

MALERMEISTER JÖRG SCHMIDT

Malararbeiten
Fassaden
dekorative Wandgestaltung
Fußbodenverlegung

04159 Leipzig
Dantestraße 8

Telefon:
0341/ 901 52 92
Fax:
0341/ 900 48 25
Funk:
0177/ 202 06 86

Bild und Rahmen Benesch

• Einrahmungen • Wechselrahmen • Passpartouts •
Kunstdrucke • Ölbilder • Radierungen

Mario Benesch
Georg-Schumann-Str. 321 • 04159 Leipzig
Tel./Fax: 0341 / 5 64 78 98

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr

Restaurant „Am alten Wasserturm“

Guthürgerliche Küche zu fairen Preisen familiäres Ambiente

Öffnungszeiten:
Di - Fr: 11.30 - 14.00 Uhr und 17.30 - 21.00 Uhr
So: 11.30 - 15.00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Mo. Ruhetag

Feiernlichkeiten aller Art bis 50 Pers. auch außerhalb der Öffnungszeiten

Buchfinkenweg 2, 04159 Leipzig
Telefon: 0341/ 46 85 956

IHR ZWEITSCHLÜSSEL

Haus für Sicherheit

Toskastr. 4 • 04159 Leipzig

Tel. 0341/90 14 107
Fax 0341/90 97 699

Querstraße zur Georg-Schumann-Straße gegenüber Q1-Tankstelle

Seniorenresidenz "Am Lunapark" GmbH

"Am Lunapark" "Am Auensee"

04159 Leipzig 04159 Leipzig
Friedrich-Bosse Str. 98 Am Hirtenhaus 5
Tel.: 0341/46 27 90 Tel.: 0341/23 18 01 0
Fax: 0341/46 27 934 Fax: 0341/23 18 01 20

INTERNET: www.senioren-lunapark.de
E-Mail: info@senioren-lunapark.de

Standort: Ärzte, Apotheken und Kaufmarkt im Umkreis von ca. 200 m. 5-10 min. Fußweg zum Naherholungsgebiet Auensee.

Pflegebereich: Spezialisierung Demenztbetreuung (keine Suchtkranken und Wachkomapatienten)

Besondere Angebote: pro Etage ein Balkon/Terrasse bzw. Wintergarten/Dachterrasse.
Heimeigener Garten, Ergotherapie im Haus.

Heimbereich: Neubau mit insgesamt 156 Pflegeplätzen in möblierten Einzel- und Doppelzimmern (eigene Möbel jedoch wünschenswert); Küche, Wäscherei, Friseur und Fußpflege im Haus.

Kathke
UHREN + SCHMUCK
Leipzig

HERBSTAKTION
Beim Kauf einer unserer Uhren erhalten Sie einen
Reisegutschein von 25,- bis 100,- Euro!

Mo – Fr 9 – 13 Uhr / 14 – 18 Uhr
Georg-Schumann-Str. 228
Telefon 0341/ 90 12 847

NEU IN WAHREN

Digital- & Textildruck

PRINT LEIPZIG
Beschriftung & Folientechnik

- Werbung aller Art
- Digital- und Offsetdruck
- Kopier- und Druckservice
- T-Shirts und Textildruck
- Satz und Layout
- Kfz- Teil- u. Vollfolierung
- Scheibentönung
- Sicherheitsfolien
- Fensterbeschriftung
- Werbefolien aller Art

Georg-Schumann-Str. 323 • 04159 Leipzig • Telefon: 0341 / 56 107-0
Telefax: 0341 / 56 107-17 • www.print-leipzig.de • info@print-leipzig.de